

Öffnungszeiten:
 Di, Do, Fr: 8.30 - 17 Uhr
 Sa, So: 8.30 - 18 Uhr
 Mi: 8.30 - 23 Uhr
 Montag Ruhetag

Wegen Lockdown geschlossen!



Aueralm
 Höhe 1266 m

Ganzjährig geöffnet ohne Betriebsferien.
 Tel. 0 80 22 / 8 36 00 · mail@aueralm.de



Bayerisches Rotes Kreuz

- + Hausnotruf
- + Erste-Hilfe-Kurse
- + Ambulante Pflege
- + Essen auf Rädern
- + Fahrdienste
- + Kleiderläden
- + Hauswirtschaft

Telefon: 08025-2825-0

Nachmann's Grüne Welt
 www.gruene-welt.eu



Brunnbichl 17 83708 Kreuth
 Floristik Geschenke
 Gärtnerei Friedhof
 Telefon: Fax:
 08029/420 08029/1074

Prächtige Pflanzen für Balkon, Terrasse und Garten. Vieles aus eigener Produktion. Bepflanzen und Liefern von Balkonkästen.

Öffnungszeiten
 Di bis Fr 8.30 - 18 Uhr · Sa 8.30 - 13 Uhr
 Ab Mai Montag geöffnet.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger und alle, die gerne bei uns in Bad Wiessee verweilen,



Bad Wiessee hat wieder einen Metzgerladen – an altbekannter Stelle hinter dem Gasthof Zur Post und in geschätzter Tradition mit qualitativollen Produkten aus der Region. Voller Tatendrang und mit viel Elan haben die neuen Betreiber Christine Seitz und Roman Laube sowie ihr Team die „Beef-Oim“ eröffnet, für die ich ihnen viel Erfolg und Glück wünsche.

In Zeiten wie diesen, in denen es der Einzelhandel besonders schwer hat, freut eine weitere Neueröffnung wie diese umso mehr. Vom stetigen Kampf um die Kundschaft, der zwischen Einzelhandel und Internet herrscht, sind Lebensmittelläden zum Glück bisher noch nicht so stark betroffen. Dennoch gilt generell: Wenn die Bürgerinnen und Bürger Läden und Geschäfte in ihrer Nähe, sprich in ihrer Gemeinde oder Stadt behalten möchten, dann müssen sie dort auch einkaufen.

Im Wettstreit um den kleinsten Preis und die größte Auswahl wird das Internet in den meisten Fällen besser abschneiden als der Einzelhandel. Was die kompetente Beratung, den persönlichen Kontakt und das Einkaufserlebnis angeht, wird allerdings der Einzelhandel immer vorne liegen. Denn

Rezensionen, wie sie in online-Shops häufiger nachzulesen sind, können kein Fachgespräch ersetzen. Produkte „in echt“ betrachten, befühlen oder probieren zu können, macht weitaus mehr Freude als der ausschließliche Blick auf ein – wohlmöglich geschöntes – Foto.

Gerade diese für uns alle so schwierige Pandemie-Zeit führt uns vor Augen, wie wichtig Austausch, Gespräche, Nähe, Bindungen und zwischenmenschlicher Kontakt sind. Anonymität, Zurückgezogenheit und fehlender Austausch tun uns nicht gut. Der Mensch braucht einfach soziale Kontakte, sonst vereinsamt er. Und so einfach es auch klingen mag: Die Stärkung des Einzelhandels, der Einkauf vor Ort ist für alle ein Gewinn – für die, die hinter, und die, die vor der Theke stehen.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr
 Bürgermeister



Robert Kühn

Information aus dem Rathaus

Öffnungszeiten Rathaus:		Öffnungszeiten Recyclinghof: Tel. 08022/986362	
Montag – Freitag	8.00 – 12.00 Uhr	Montag	7.00 – 12.30 Uhr
Donnerstag zusätzlich	14.00 – 17.00 Uhr	Mittwoch	12.00 – 18.00 Uhr
Montag – Mittwoch Nachmittags		Donnerstag	7.00 – 12.30 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung		Freitag	12.00 – 18.00 Uhr
		Samstag	7.00 – 13.00 Uhr

Verwaltung

1. Bürgermeister	Robert Kühn	08022-8602-20, Fax: -50
Bürgermeister Assistenz	Rosmarie Schnitzenbaumer	8602-20, Fax: -50 r.schnitzenbaumer@bad-wiessee.de
Geschäftsleitung	Hilmar Danzinger	8602-22, Fax: -50 h.danzinger@bad-wiessee.de
Personalverwaltung	Christiane Stoib	8602-38, Fax: -50 c.stoib@bad-wiessee.de
IT/Datenschutz	Otto Färber	8602-33, Fax: -48 o.farber@bad-wiessee.de
	Timo Sigert	8602-52, Fax: -48 t.sigert@bad-wiessee.de
Leitung Hauptverwaltung	Thomas Lange	8602-56, Fax: -48 thomas.lange@bad-wiessee.de
Standesamt/	Claudia Czerny	8602-26, Fax: -50 c.czerny@bad-wiessee.de
Friedhofsverwaltung		
Archiv/Redaktion Bürgerbote	Isabel Miecke-Meyer	8602-21, Fax: -50 i.miecke@bad-wiessee.de
Einwohnermelde-/Gewerbeamt	Sylvia Trettenhann	8602-23, Fax: -48 s.trettenhann@bad-wiessee.de
Fundbüro	Edo Memic	8602-46, Fax: -48 e.memic@bad-wiessee.de
Sozialamt/Radverkehr	Karen Lange	8602-29, k.lange@bad-wiessee.de Fax: -7729
Leitung Ordnungsamt	Maximilian Macco	8602-66, Fax: -55 m.macco@bad-wiessee.de
Mitarbeiter	Klaus Schuschke	8602-28, Fax: -48 k.schuschke@bad-wiessee.de
	Ute Widmann	8602-37, Fax: -48
Leitung Kämmerei	Franz Ströbel	8602-31, Fax: -48 f.stroebel@bad-wiessee.de
Mitarbeiter	Michaela Wächter	8602-32, Fax: -48 m.waechter@bad-wiessee.de
	Heidi Werner	8602-34, Fax: -48 h.werner@bad-wiessee.de
Leitung Kasse	Renate Welz	8602-36, Fax: -48 r.welz@bad-wiessee.de
Mitarbeiter	Silvia Herrmann	8602-51, Fax: -48 s.herrmann@bad-wiessee.de
	Nancy Ofner	8602-40, Fax: -48 n.ofner@bad-wiessee.de
Steuerstelle	Martha Leobner	8602-45, Fax: -48 m.leobner@bad-wiessee.de
	Helga Kremser	8602-35, Fax: -48 h.kremser@bad-wiessee.de
Leitung Bauverwaltung	Anton Bammer	8602-43, Fax: -7743 a.bammer@bad-wiessee.de
Leitung Liegenschaftsamt	Sissi Mereis	8602-49, Fax: -7749 s.mereis@bad-wiessee.de
Assistenz Bauverwaltung	Martina Nachmann	8602-44, Fax: -7744 m.nachmann@bad-wiessee.de
Leitung Technisches Bauamt	Thomas Holzapfel	8602-25, Fax: -7725 t.holzapfel@bad-wiessee.de
Mitarbeiter	Martin Brugger	8602-39, Fax: -7739 m.brugger@bad-wiessee.de
Bauhof	Thomas Landes	81123, Fax: 81245
Wasserwerk	Markus Reckermann	83150

Kommunalunternehmen Bad Wiessee/Verwaltung Mietwohnungen

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 8 – 12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung		
Vorstand: Thomas Lange	8602-56, Fax: -48	thomas.lange@bad-wiessee.de
Petra Bollen	8602-67, Fax: -48	p.bollen@kubw.de
Christiane Greif	8602-68, Fax: -48	c.greif@kubw.de
Dagmar Milbrandt	8602-69, Fax: -48	d.milbrandt@kubw.de

Information aus dem Rathaus

Öffnungszeiten Tourist-Information

Bad Wiessee, Lindenplatz 6:

Da bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe keine Information zu den Öffnungszeiten der Tourist Information Bad Wiessee bekannt waren, beachten Sie bitte die aktuellen Aushänge an der Tourist Information.

Telefonisch ist der **Gäste- und Gastgeberservice der Tegernseer Tal Tourismus GmbH** von Montag – Freitag 9.00 – 17.00 Uhr unter 08022/92738-0 zu erreichen.
Gastgebertelefon: Tel. 08022/8603-35, Fax 8603-30

Öffnungszeiten Bücherei:

Montag und Freitag 14.00 – 17.00 Uhr

Öffnungszeiten Jod-Schwefelbad:

Montag und Freitag 14.00 – 20.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 9.00 – 16.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag geschlossen
Ab sofort dürfen wieder Massagen, Bäder, Physiotherapie und aller Heilpraktiker-Leistungen (z.B. Osteopathie) auch ohne ärztliche Verordnung in Anspruch genommen werden. Da bei Massagen ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden muss, ist kein tagesaktueller negativer Schnelltest vorzulegen.
Telefon: 08022/86080

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Bad Wiessee,
1. Bürgermeister Robert Kühn, Rathaus,
Sanktjohanserstr. 12, 83707 Bad Wiessee,
redaktion@bad-wiessee.de, Tel. 08022/8602-21
Anzeigenwerbung: Ida Schmid,
Tel. 08022/65447, Fax 08022/65957
Druck: Druckerei Stindl, Inh. Johann Brandl,
Wiesseer Str. 40, 83700 Kreuth-Weißenbach,
Tel. 08022/24815, mail@stindl-druck.de
Verteilung: kostenlos an alle Haushalte und Gäste
Auflage: 4.200 Stück

Redaktionsschluss

für die Ausgabe Mai 2021: 10.04.2021

Textbeiträge bitte max. eine DIN A 4 Seite. Bilder und Texte bitte per Mail an redaktion@bad-wiessee.de oder an: Redaktion Bürgerbote Bad Wiessee, Rathaus, Sanktjohanserstr. 12, 83707 Bad Wiessee
Die Redaktion behält sich die Kürzung und Überarbeitung von Beiträgen vor. Für unverlangte Einsendungen aller Art wird keine Haftung übernommen. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

 Schlosser BAD WIESSEE seit über 60 Jahren	 Autorisierter Ford-Servicebetrieb	 SSANGYONG Made in Korea Vertragshändler	 DAIHATSU MADE IN JAPAN Autorisierter Servicebetrieb
Wiesseer Straße 118 · D · 83707 Bad Wiessee · Telefon: 08022 – 82018 · Fax: 08022 – 82017 www.autohaus-schlosser.com · info@autohaus-schlosser.com			

Elektro Schmidbauer GmbH

Ihr Partner seit 1938

- Anlagenprojektierung • Installation •
- Beleuchtung • Hausgeräte •
- Miele-Fachhändler •
- EIB/KNX- Anlagen •
- Zertifizierter Fachbetrieb für
senioren- und behindertengerechte
Elektrotechnik •

83703 Dürnbach • Münchner Str. 148 • Tel. 08022/7372 • Fax 74354
E-Mail: Elektro-Schmidbauer@t-online.de

Neubau Dr.-Scheid-Str. 7 und 7 a – Mietinteressenten können sich jetzt bewerben

Der Neubau zweier Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage durch das Kommunalunternehmen in der Dr.-Scheid-Straße 7 und 7a in Bad Wiessee schreitet voran und wird voraussichtlich im 4. Quartal dieses Jahres bezugsfertig sein. Damit beginnt nun auch die Bewerbungsphase. Wer sich für eine der Wohnungen interessiert, kann sich beim Kommunalunternehmen als Wohnungssuchender registrieren lassen. Die Registrierung erfolgt über das Ausfüllen eines Fragebogens für Wohnungsinteressenten (freiwillige Selbstauskunft). Für die Anmietung der Wohnungen ist kein Wohnberechtigungsschein

erforderlich. Der Fragebogen kann über die Internetseite des Kommunalunternehmens Bad Wiessee www.kubw.de unter Formulare heruntergeladen werden. Falls dazu keine Möglichkeit besteht, kann das Formular auch direkt beim Kommunalunternehmen telefonisch angefordert werden.

Als Ansprechpartner stehen die Hausverwaltungsmitarbeiterinnen des Kommunalunternehmens Bad Wiessee gerne zur Verfügung:
Frau Petra Bollen, Tel. 08022/860267
Frau Dagmar Milbrandt, Tel. 08022/860269

Dr.-Scheid-Str. 7 und 7a	Anzahl Wohnungen	Wohnungsgröße
2-Zimmer	4	ca. 55-58 m ²
3-Zimmer	6	ca. 75-84 m ²
4-Zimmer	6	ca. 84-92 m ²
Wohnfläche gesamt	16 Wohnungen	rd. 1.222 m ²
Kaltmiete mtl.	12,50 € / m ²	
Betriebskosten Vorauszahlungen mtl.	voraussichtlich	2,50 € / m ²
Grundstücksfläche	rd. 1.620 m ²	
TG-Stellplätze	19	
Miete TG-Stellplatz mtl.	60,00 € / TG-Stellplatz	
Stellplätze Oberirdisch	4	

Beide Gebäude verfügen jeweils über einen Fahrstuhl. Die Wohnungen sind mit einem Balkon oder einer Terrasse ausgestattet.

Bauen in Bad Wiessee – ein Interview mit Johannes von Miller

Seit Beginn dieser Legislaturperiode im Mai 2020 ist Johannes von Miller vom Bündnis 90/Die Grünen als Gemeinderat und Mitglied des Ausschusses für Bau, Umwelt und Landschaftsschutz tätig. Das Thema „Qualitätsvolles Bauen“ ist dem in der Denkmalpflege langjährig tätigen Restaurator, dessen Familie bereits in der vierten Generation im historischen Kainzenhof von Altwiessee lebt, ein besonderes Anliegen. Mit Engagement und

Weitblick bemüht er sich, die rege Bautätigkeit in Bad Wiessee nicht nur zu begleiten, sondern auch die Weichen dafür zu stellen, dass diese im Sinne des Gemeinwohl gelenkt werden kann.

Bürgerbote (BB): Ein Jahr Gemeinderats- und Ausschuss-Tätigkeit sind geschafft. Wie waren ihre Erfahrungen?

Johannes von Miller (JvM): Generell hat sich im Gemeinderat und damit auch im Bau-, Um-



welt- und Landschaftsschutzausschuss eine Kultur des offenen Dialogs etabliert, die ein gutes und effektives Arbeiten ermöglicht.

BB: Zum Thema Bauen gibt es ja in letzter Zeit besonders viel zu tun ...

JvM: Das ist wahr. Bad Wiessee befindet sich in Zeiten des Umbruchs. Und das schlägt sich auch und vor allem in baulichen und damit langfristig ortsbildprägenden Aspekten nieder. Es gibt viel zu tun und ich persönlich engagiere mich für eine gute, durchdachte und zukunftsweisende Baukultur für Bad Wiessee.

BB: Aufgrund ihres Berufes als Restaurator, ihres Engagements in der Schutzgemeinschaft und ihrer persönlichen Wohnsituation in einem alten Hof aus dem 17. Jahrhundert liegt ihnen sicherlich das Thema Erhalten am Herzen?

JvM: Der Erhalt und die Rückschau sind sehr

wichtig. Schließlich können wir aus den positiven Erfahrungen, aber auch aus den gemachten Fehlern der Vergangenheit sehr viel lernen. Der traditionelle Baustil unserer Gegend hat unsere Region geprägt und so einzigartig schön gemacht.

Als Menschen im Hier und Jetzt müssen wir den Blick aber auch Richtung Zukunft richten. Denn die gilt es schließlich heute zu gestalten. Und das ist genau der schmale Grat, den wir sehr bewusst und sensibel beschreiten müssen: Das Vergangene und das Zukünftige miteinander zu verbinden, dabei das zu erhalten und hervorzukehren, was den Charme unseres Ortes ausmacht, und alle neuen Bautätigkeiten an der Weiterentwicklung des Charakters und der Einzigartigkeit von Bad Wiessee auszurichten.

BB: Qualität und Rücksicht sind also ausschlaggebend. Wie lässt sich das durchsetzen und wer bestimmt denn, was qualitäts- und rücksichtsvoll ist?

JvM: Unter dem Aspekt der Qualität reihen sich vielerlei Themen ein. Die Verdichtung beispielsweise. Früher konnte man es sich leisten, ein kleines Haus in ein großes Grundstück zu bauen. Heute werden große Häuser in kleine Grundstücke gequetscht. Freie Bereiche zu erhalten und Abstandsflächen einzufordern, ist ein Zeichen für Qualität. Das Spannungsfeld zwischen Modernem und Altem gekonnt umzusetzen, ist ein Zeichen für Qualität. Sich den Themen Energie, Co2-armes Bauen mit traditionellen Materialien und einer regional passenden Gestaltung zu widmen, hier vielleicht sogar eine Vorbildfunktion zu übernehmen, ist ein Zeichen für Qualität. Und letztendlich bedeutet Qualität dann auch Rücksichtnahme. Denn Architektur findet immer in der Öffentlichkeit statt, betrifft uns alle – nicht nur den Bauherren.

BB: Welches bauliche Projekt steht für Sie derzeit im Fokus?

JvM: Wir haben natürlich einige Projekte, die von Investoren geplant und umgesetzt werden. Diese gilt es im vorgenannten Sinne zu leiten

Zusammenhalt seit 50 Jahren



nun in der 3. Generation

Seit nun mehr 50 Jahren steht die Firma Hierat für handwerkliches Können, Sauberkeit und Zuverlässigkeit. Gegründet 1971, entwickelte sich das Unternehmen durch den Senior Wilson Hierat stetig weiter. Seine Ehefrau Sylvia Hierat übernahm schon bald die Buchhaltung und hielt damit dem Firmengründer den Rücken für die weitere Entwicklung der Firma frei. 1998 kam der gemeinsame Sohn Thomas Hierat als frisch ausgebildeter Malermeister in das Unternehmen und gab ihm mit seinem Faible und Können für Oberflächengestaltungen eine neue kreative Richtung. Neben Maler-, Tapezierarbeiten sowie Fassadengestaltungen werden seither ebenfalls alle bekannten historischen und modernen Oberflächengestaltungen ausgeführt.

Durch einen glücklichen Zufall konnten wir 2006 in Gmund-Festenbach ein Firmengebäude erbauen, in dem alle Arbeiten und Betriebsabläufe optimal ausgeführt und integriert werden konnten.

Über 500 m² Werkstattfläche, über 200 m² Ausstellungsfläche, ausreichend Bürofläche, Sozialräume und ein Schulungsraum für die Mitarbeiter, sowie Außenflächen für die Arbeitsbühnenvermietung rundeten das Ganze ab.

Diese Kompetenz sprach sich bald über die Landkreisgrenzen hinaus herum und verhalf dem Unternehmen über eine Empfehlung zu einem Prestige Auftrag in Tashkent Usbekistan: Im Kongress Palast konnte die

Firma Hierat GmbH 2009 Arbeiten wie Stucco Luströ, Stuckarbeiten, Tapezieren von Seidentapeten, edle Platin-Oberflächen ausführen.

Seit 2007 unterstützt auch die Ehefrau von Thomas Hierat, Sabine Hierat, in der Verwaltung das Unternehmen. 2015 kam der gemeinsame Sohn Korbinian Hierat aus der Wirtschaftsschule und absolvierte die Ausbildung zum Maler und Lackierer in Kürze. Seitdem bereichert er das Unternehmen mit seiner Tatkraft und seinem Können. Aktuell erweitert er seine Kompetenz durch die Ausbildung als Betriebswirt im Handwerk. Heute ist die Firma Hierat weit über die Talgrenzen als kompetentes und führendes Ausbildungsunternehmen in diesem überaus kreativen und vielseitigen Beruf des Malerhandwerks bekannt.

Nach dem Motto „Individualität in Perfektion“ bietet die Hierat GmbH alle gewünschten Arbeiten des Maler-, Tapezier- und Oberflächengestaltungsprogramms, eine einzigartige Ausstellung sowie den Verkauf von hochwertigen Farben, wie Farrow & Ball und Little Greene. Eine eigene Mischanlage für sämtliche Farbwünsche für Endkunden rundet das Portfolio ab.

Unser Dankeschön gilt allen Kunden, Gönnern, Freunden und Mitarbeitern, die es ermöglicht haben, dass die Firma Hierat GmbH heute wie in Zukunft ein Garant für besonderes und handwerkliches Können ist und bleibt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Wilson, Sylvia, Thomas, Sabine, Korbinian Hierat und Team.

und zu begleiten. Das größte Projekt für die Gemeinde als Bauherr wird neben dem Schulareal aber der Nachfolgebau des Badesparks sein. Hier muss noch viel bedacht werden, bevor es wirklich losgehen kann. Dadurch haben wir die Chance, beispielhaft zu wirken und, wie bereits beim Jod-Schwefelbad auch, eine Vorreiterrolle zu übernehmen und Bad Wiessee dadurch in eine – auch unter dem Aspekt der Architektur und Städteplanung – gute und beständige Zukunft zu führen.

Wir stellen vor: Thomas Lange

Seit 29 Jahren ist Thomas Lange bereits im Rathaus von Bad Wiessee tätig. Nachdem der gebürtige Pfälzer seine Ausbildung im heimatischen Limburgerhof absolviert hatte, verschlug es den Diplom-Verwaltungsfachwirt nach Bad Wiessee, wo er heute als Hauptamtsleiter, Vorstand des Kommunalunternehmens und als Datenschutzbeauftragter in der Gemeindeverwaltung tätig ist. Zudem war er über viele Jahre hinweg als Wahlleiter für den korrekten Ablauf beim Urnengang zuständig. Ein ganz besonderes Anliegen ist Thomas Lange die Weiterentwicklung des Kommunalunternehmens, welches zur Bewirtschaftung des gemeindeeigenen Wohnraumes 2015 gegründet wurde. Dass dieses damals auf den Weg gebracht wurde, ist auch auf Initiative von Thomas Lange zurückzuführen, der eine klare Trennung zwischen Gemeindehaushalt und Wohnraumbewirtschaftung favorisierte, um so Sanierungen und Neubauten möglich zu machen. Dass dieses Konzept heute so gut funktioniert, freut ihn daher sehr.

„Das Wichtigste an meiner Arbeit – egal, um welchen Bereich es geht,“ so Thomas Lange, „war und ist mir immer der persönliche Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern.“ Und wer Thomas Lange kennt, der weiß, dass dies kein Lippenbekenntnis ist, sondern echtes Interesse für die Belange der Menschen, die in Bad Wiessee leben.

BB: Und wie stehen die Chancen, dass dies auch gelingt?

JvM: Von unserer Seite her gut. Der Gemeinderat stellt sich seiner Verantwortung, die er mit diesem Projekt den nachfolgenden Generationen gegenüber übernimmt. Der Austausch und die Zusammenarbeit mit der Verwaltung, gerade auch dem Bauamt, funktioniert in bester Art und Weise. Ideale Voraussetzungen also dafür, dass wir das gut hinbekommen werden.





Wir ent-sorgen für Sie

Wertstoffhof Bad Wiessee:

Mobile Problemmüllsammlung am 15.5.2021 von 13.00 – 13.45

Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Säuren, Laugen (auch Reinigungs- und Waschmittel), Quecksilber sowie Labor- und Fotochemikalien sind besonders gefährliche Problemstoffe, die aus Sicherheitsgründen ausschließlich bei der mobilen Problemmüllsammlung sowie jeden Mittwochnachmittag von 13.00 – 16.30 Uhr in der Problemmüllannahme im Wertstoffzentrum Wangau angenommen werden.

Was ist wichtig bei Transport und Anlieferung?

- Der Standort des Problemmüll-Mobils ist am Wertstoffhof.
- Bitte beachten Sie den derzeit vorgeschriebenen Sicherheitsabstand von 1,5 bis 2 m.
- Tragen Sie bitte – auch zu Ihrer eigenen Sicherheit – eine FFP2-Schutzmaske.
- Sortieren Sie Ihre Problemabfälle bereits zuhause vor, um längere Wartezeiten am Problemmüll-Mobil zu vermeiden.
- Problemstoffe nie unbewacht abstellen, sondern persönlich dem für die Sammlung zuständigen Personal übergeben.
- Problemstoffe keinesfalls vermischen, Chemikalien können miteinander reagieren und Verätzungen, Verbrennungen sowie Vergiftungen verursachen.
- Hände und Augen durch geeignete Handschuhe und Schutzbrille schützen.
- Keine Geruchsproben! Einatmen von Chemikalien kann die Atemwege verätzen.
- Problemstoffe niemals in Getränkeflaschen füllen, immer in dichten, verschlossenen Behältern transportieren und während des Transports in Auffangbehälter stellen. Vor Umkippen oder Auslaufen sichern.
- Rückgabe möglichst originalverpackt, Produktinformationen finden sich auf den Verpackungen.

Weitere Informationen, darunter auch ein Problemmüll-ABC gibt es im Internet unter www.vivowarngau.de.

VIVO Kommunalunternehmen für Abfall-Vermeidung, Information und Verwertung im Oberland
Valleyer Straße 60, 83627 Wangau, Tel. 08024 9038-0, Fax 08024 9038-40
E-Mail: info@vivowarngau.de, Internet: www.vivowarngau.de



Gebraucht & Gut

2021

Das VIVO Kommunalunternehmen führt gemeinsam mit dem BRK Miesbach, der Diakonie Rosenheim und den Oberland Werkstätten Miesbach eine Sammelaktion für gut erhaltene Gegenstände durch. Die Erlöse aus dem anschließenden Verkauf der Sozialträger fließen in deren Projekte.

Wann findet die Aktion statt?

Von **3. Mai bis 30. Juni 2021** können Sie max. 2 leere Sammelkisten abholen und gefüllt wieder zurückgeben. Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten der Abgabe- und Annahmestellen.

Was darf in die Sammelkisten?

Nur gut erhaltene, nicht beschädigte, funktionsfähige und saubere Gegenstände wie **Bücher, Heimtextilien** (keine Altkleider), **Elektrogeräte, Sportartikel, Werkzeuge, CDs/DVDs, Geschirr** (bruchsicher verpackt), **Spielwaren** (keine Stofftiere, Puzzles, Babyspielsachen)



Hier gibt's leere Sammelkisten

- **Wertstoffhöfe im Landkreis Miesbach**
Öffnungszeiten siehe Rückseite
- **BRK Miesbach**, Wendelsteinstraße 9
Mo - Do 9.00 - 17.00, Fr 9.00 - 12.00
- **Oberland Werkstätten Miesbach**, Am Windfeld 25
Mo - Do 8.00 - 16.00, Fr 8.00 - 13.00
- **Diakonie, Kinder- und Jugendhilfe Miesbach**
Frühlingstraße 4, Di 10.00 - 12.00

Rückgabe der Sammelkisten

- **Wertstoffhöfe:** Bad Wiessee, Gmund, Hausham, Miesbach, Neuhaus, Wangau im Wertstoffzentrum, Weyarn
- **Oberland Werkstätten Miesbach**

Wir beraten Sie gerne

VIVO Kommunalunternehmen, Valleyer Straße 60, 83627 Wangau, Tel 08024 9038-0 / -22, info@vivowarngau.de, www.vivowarngau.de



Auszug aus dem Beschlussbuch der Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt und Landschaftsschutz vom 28. Januar 2021

Top 2

Vorbescheidsantrag zum Abbruch eines bestehenden Zweifamilienhauses sowie Neubau eines Doppelhauses und eines Einfamilienhauses auf Fl.Nr. 878/3, Jägerstraße

Sachverhalt:

Beantragt ist ein Bauvorbescheid zum Neubau eines Doppelhauses (10,00 x 15,34 bzw. ca. 12,80 m) sowie eines Einfamilienhauses (9,00 x 10,64 m). Höhenschnitte und Angaben zu konkreten First- und Wandhöhen fehlen in der Planung, es ist jedoch dargestellt, dass die Geschossigkeit wie bei den angrenzenden Nachbarbebauungen KG, EG, OG und DG betragen soll.

Es handelt sich um eine bauplanungsrechtliche Innenbereichslage; die Umgebungsbebauung entspricht einem allgemeinen Wohngebiet.

Derzeit befindet sich ein relativ kleines Wohngebäude mit zwei Wohneinheiten auf dem Grundstück, welches sich gut einfügt. Hier wie beantragt den vorhandenen Baubestand abzubauen und zwei neue Hauptbaukörper in der dargestellten Ausprägung zu errichten, birgt viele Problematiken in sich. Hauptsächlich sind folgende Punkte betroffen:

- Das Grundstück ist aufgrund der vorhandenen Topographie und des weiten Hineinragens der Hang- und Waldbereiche in dieses nicht vergleichbar mit den angrenzenden Nachbargrundstücken.
- In den Plänen sind lediglich die Hauptgebäude, jedoch – außer den ersichtlichen integrierten Garagen – keinerlei Stellplätze oder andere zu erwartende Nebengebäude dargestellt.
- Es können wie dargestellt weder die nach der gemeindlichen Abstandsflächensatzung erforderlichen Abstandsflächen, noch teilweise die Seitenverhältnisse der Ortsgestaltungssatzung eingehalten werden.
- Durch die angrenzenden Waldbereiche mit

hohen Baumbeständen ist die Gefahr eines Windwurfes gegeben.

Im Ergebnis fügen sich die beantragten Gebäude nicht in die nähere Umgebungsbebauung ein und es wird empfohlen, das gemeindliche Einvernehmen zu verweigern und den beantragten Abweichungen nicht zuzustimmen.

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen zu dem vorliegenden Vorbescheidsantrag wird verweigert und den beantragten Abweichungen nicht zugestimmt.

beschlossen

Für den Beschluss:	9
Gegenstimmen:	0
Anwesend:	9
Persönlich beteiligt:	0

Top 3

Tekturantrag zum Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage auf Fl.Nr. 733/2, Ringbergstraße

Sachverhalt:

Zur Behandlung liegt ein Tekturantrag für den Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 6 Wohnungen und einer Tiefgarage vor.

Das ursprünglich genehmigte Gebäude sah Außenmaße von 18,30 x 10,75 m sowie einen nach Süden vorspringenden Bauteil mit den Maßen 1,50 x 6,10 m und nur 5 Wohnungen vor. Im jetzt beantragten Baukörper sollen 6 Wohnungen untergebracht werden. Es soll außerdem größer werden und hat nunmehr Außenmaße von 19,14 x 11,25 m sowie einen Quergiebel Richtung Norden, welcher 1,50 m vorspringt und eine Breite von 4,99 m erhalten soll. In der alten Planung war kein Quergiebel vorgesehen.

Das Grundstück befindet sich im Geltungsbereich des einfachen Bebauungsplanes Nr. 62 „An der Ringbergstraße“ und im bauplanungsrechtlichen Innenbereich. Die nähere Umge-

bungsbebauung entspricht einem allgemeinen Wohngebiet. Für das Grundstück ist eine GRZ I von 0,18 sowie eine GRZ II von max. 0,50 festgesetzt. Beide Werte werden durch die Planung eingehalten, ebenso stimmt die Anzahl der erforderlichen Kfz-Stellplätze.

Die max. Wandhöhe beträgt nach den Festsetzungen 6,70 m; sie wird wie dargestellt durch den Hauptbaukörper um 3 cm überschritten; durch den neu beantragten Quergiebel jedoch noch wesentlich mehr – in diesem Bereich soll die Wandhöhe sogar 8,29 m betragen. Überdies ist der Quergiebel nahezu höhengleich mit dem Hauptfirst des Gebäudes beantragt und hält somit die in der Ortsgestaltungssatzung geforderte 50 cm niedrigere Höhe zum Hauptfirst nicht ein. Die Traufe des Hauptgebäudes und des Quergiebels liegen zudem nicht wie in der Satzung gefordert auf einer Höhe.

Schließlich wurden leider auch die Abstandsflächen fehlerhaft ermittelt, da die Abstandsflächensatzung der Gemeinde nicht beachtet wurde. Bei den beantragten Wandhöhen sind auf allen Gebäudeseiten mindestens 8,0 m Abstandsflächentiefe erforderlich. Im Ergebnis können so im Bereich des Quergiebels die Abstandsflächen nach Norden nicht eingehalten werden.

Aufgrund der Vielzahl der dargelegten Problematiken kann nicht empfohlen werden, der vorliegenden Tekturplanung zuzustimmen. Die Planung sollte entsprechend angepasst und erneut vorgelegt werden; die Abweichungen erscheinen sämtlich nicht zustimmungsfähig.

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen zu der vorliegenden Tekturplanung wird verweigert und den von der Verwaltung erläuterten Abweichungen nicht zugestimmt. Es wird empfohlen, die Planung entsprechend anzupassen, so dass der Bebauungsplan und die gemeindlichen Satzungen eingehalten werden.

beschlossen

Für den Beschluss:	9
--------------------	---

Gegenstimmen:	0
Anwesend:	9
Persönlich beteiligt:	0

Top 4

Bauantrag zum Neubau eines Wohngebäudes mit 5 Wohnungen, einer Garage (4 Stpl.) und 10 offenen Stellplätzen auf Fl.Nr. 204/4, Koglkopfstraße

Sachverhalt:

Beantragt ist wie dargestellt, nach Abbruch des Bestandsanwesens ein neues Wohngebäude (18,00 x 13,15 m) mit 5 Wohnungen sowie einem Quergiebel Richtung Süden mit 6,00 m Breite zu errichten. Des Weiteren sind ein Garagengebäude für 4 Stellplätze als Duplexparker sowie 10 Stellplätze geplant.

Das Baugrundstück befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 20 „Zilcher- / Koglkopfstraße“ (3. Änderung); es ist dort als Allgemeines Wohngebiet festgesetzt.

Konkrete Fragestellung beim vorausgegangenen Vorbescheidsantrag (Behandlung im November 2020) war, ob hinsichtlich der Fremdenverkehrsatzung der Gemeinde – in dessen Geltungsbereich das Antragsgrundstück liegt – die Möglichkeit einer Bildung von Teileigentum in Aussicht gestellt werden kann. Der Antrag wurde ausführlich begründet. Das gemeindliche Einvernehmen zu dem Vorbescheidsantrag wurde vom Gremium unter der Maßgabe erteilt, dass wie damals beantragt alle Anforderungen, Festsetzungen und Vorgaben des Bebauungsplans Nr. 20 „Zilcher- / Koglkopfstraße“ (3. Änderung) sowie der übrigen anzuwendenden gemeindlichen Satzungen (OGS, Stellplatzsatzung, Abstandsflächensatzung) eingehalten werden. Die Zustimmung zur Bildung von Sondereigentum wurde im Hinblick auf die Fremdenverkehrsatzung der Gemeinde in Aussicht gestellt. Der Vorbescheidsantrag befindet sich noch zur Entscheidung beim Landratsamt Miesbach.

Der heute zu behandelnde Bauantrag hält sich im Wesentlichen an den eingereichten Vorbe-

Entscheidungen des Gemeinderates

scheid. Es sind jedoch Abweichungs- und Befreiungsanträge zu folgenden Punkten gestellt:

- **Abstandsflächenabweichung:** wie im Antrag begründet findet sich die Möglichkeit der Inanspruchnahme dazu bereits in der textlichen Festsetzung Nr. C 4 des Bebauungsplans, da bei Einhaltung der Abstandsflächensatzung keine Ausnutzung der überbaubaren Flächen möglich wäre. In der vorbezeichneten Textfestsetzung heißt es wörtlich: „Die Abstandsflächensatzung ... ist sinngemäß anzuwenden, soweit sich nicht durch die Ausnutzung der planzeichnerisch festgesetzten überbaubaren Flächen geringere Abstandsflächen ergeben.“ Genau dieser Fall ist hier gegeben.
- **Befreiung der zulässigen Wandhöhe für Garagen** (OGS 4.2.1 / textliche Festsetzung Nr. C 2.3: max. 3,0 m; beantragt tlw. 3,30 m): Durch die geplante Duplexgarage ist die Überschreitung nachvollziehbar und erscheint

genehmigungsfähig; insbesondere ist das Garagengebäude auch direkt an das Hauptgebäude angebaut und weit von den Nachbargrenzen entfernt.

- **Bildung von Teileigentum:** die Zustimmung wurde bereits bei der Behandlung des Vorbescheidsantrags in Aussicht gestellt

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen zu dem vorliegenden Antrag wird erteilt und den beantragten Abweichungen / Befreiungen zugestimmt. Die Zustimmung zur Bildung von Sondereigentum wird – wie bereits beim Vorbescheidsantrag – im Hinblick auf die Fremdenverkehrsatzung der Gemeinde in Aussicht gestellt.

beschlossen

Für den Beschluss:	9
Gegenstimmen:	0
Anwesend:	9
Persönlich beteiligt:	0

Gemeindeleben

Beef-Oim – die neue Metzgerei in Bad Wiessee

Am 25. März war es so weit: Bad Wiessee hat wieder eine Metzgerei. Denn Christine Seitz und Roman Laube eröffneten ihre „Beef-Oim“



– am gewohnten Platz (ehemals Metzgerei Stieglbauer) hinter dem Gasthof Zur Post und in bester Qualität. Fleisch und Wurst kommen wie gehabt von der Metzgerei Killer aus Wall und damit wie auch Käse-Spezialitäten, Eier, Nudeln und Eingemachtes aus der Region. Mittags gibt es zweierlei Gerichte, für die Vorbestellungen erwünscht aber nicht zwingend sind, und saisonal werden immer wieder kleine Besonderheiten angeboten.

Die Öffnungszeiten sind:

Montag und Dienstag von 8 bis 14 Uhr

Mittwoch Ruhetag

Donnerstag und Freitag von 8 bis 18 Uhr

und Samstag von 8 bis 12 Uhr.

Christine Seitz und Roman Laube mit ihrem Team freuen sich.

Gemeindeleben

Blutspendetermin Bad Wiessee

Am Dienstag, den 06.04.2021 in der Zeit von 16.00 – 20.00 Uhr besteht wieder die Möglichkeit im großen Saal des Gasthofes zur Post in Bad Wiessee Blutspenden zu gehen und damit

Menschen das Leben zu Retten.



Bereitschaften

GEMEINSAM GEGEN GLEICHGÜLTIGKEIT!

SCHENKE LEBEN – SPENDE BLUT

www.blutspendedienst.com

Jungmitglieder der BRK-Bereitschaft Bad Wiessee

wählen Ihren Bereitschaftsjugendwart/-in



Bereitschaftsjugend

Am Samstag den 27. Februar haben die Jungmitglieder der BRK-Bereitschaft Bad Wiessee von Ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht und ihren Bereitschaftsjugendwart/-in gewählt.

Für die Wahlperiode 2021 – 2025 wurde Nicole Hartl zum Bereitschaftsjugendwartin gewählt, als Stellvertreter steht ihr Nico Mitreuther zur Verfügung.

Der Bereitschaftsjugendwart/-in vertritt die Jugend seiner Bereitschaft und gehört der Bereitschaftsleitung an. Er/Sie unterstützt und koordiniert die Jugendarbeit in der Bereitschaft und ist vor allem für die Nachwuchsarbeit zuständig. Wer Interesse an einer Mitarbeit in der Bereitschaftsjugend Bad Wiessee und deren vielfältigen Aufgaben hat ist herzlich Willkommen.

Unser beiden Bereitschaftsjugendwarte sind

unter folgender E-Mail erreichbar:
bereitschaftsjugend@brk-badwiessee.de

Anstehende Termine:

Dienstag, 20. April 2021 Ausbildungsabend (voraussichtlich Online)



Die Freiwillige Feuerwehr übt wieder!

Die Motoren der Feuerwehrautos laufen warm, die Pumpen werden in Betrieb genommen und die Helme liegen nicht nur in den Spinden, sondern sitzen auch auf den Köpfen der aktiven Feuerwehrler. Diese Situationen gab es in der letzten Zeit nur bei den Einsätzen, da jegliche Treffen bei der Feuerwehr abgesagt wurden um die Einsatzbereitschaft aufrecht erhalten zu können. Nun dürfen die für den Einsatz wichtigen Abläufe endlich wieder geübt werden. In Kleingruppen und unter Einhaltung der Hygienebestimmungen werden Funksprüche,

Einsatzgrundsätze, Atemschutzabläufe und vieles mehr aufgefrischt und vertieft. Schließlich müssen die Einsätze auch um 3 Uhr in der Nacht reibungslos ablaufen und schon kleine Fehler können teilweise fatale Folgen nach sich ziehen. Einen weiteren Vorteil haben die wieder aufgenommenen Übungen auch noch: Endlich können die Feuerwehrfrauen und -männer die Kameradschaft zumindest ein bisschen wieder aufleben lassen.

Katharina Eberl

VdK Ortsverband Bad Wiessee

Liebe Mitglieder, liebe Interessierte am VdK, alle Menschen freuen sich auf das Frühjahr, auf Treffen mit Freunden und Angehörigen, auf Ausflüge in die Natur. Und natürlich freuen sich unsere Mitglieder ganz besonders auf die gewohnten Treffen in der VdK-Familie. Kaffeemittag, Spielemittag, Ausflüge ins Blaue. All das geht uns ab und wir sehnen uns nach einer deutlichen Lockerung in der Pandemie. Aber Geduld, es wird sich alles zum Guten wenden, wenn wir uns alle an die Vorgaben halten und nichts überstürzen. Gerne stellen wir Ihnen im Bürgerboten die neuesten Mitteilungen des VdK Bayern vor. Dieses Mal geht es um die Schnelltests.

VdK begrüßt Ausweitung der Schnelltests

- Teststrategie muss nachgebessert werden.
- Bentele: „Es ist nicht akzeptabel, dass Menschen mit wenig Geld vom gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen werden, weil sie sich den Test nicht leisten können.“

Die Ergebnisse des Corona-Gipfels liegen auf dem Tisch. Der Sozialverband VdK begrüßt, dass es mehr Schnelltests geben soll. Aber die festgelegte Anzahl reicht bei weitem nicht aus. VdK-Präsidentin Verena Bentele sagt dazu:

„Es ist ein richtiger Schritt, dass die Bundesregierung die Testmöglichkeiten erweitern will.

Das ist ein wichtiger Baustein, um die Pandemie einzudämmen. Gerade für das Personal sowie die Besucherinnen und Besucher von Krankenhäusern, Pflegeheimen und vergleichbaren Einrichtungen sind diese Tests wichtig, um alle Menschen dort zu schützen. Aber ein kostenfreier Test pro Woche und Bürger reicht nicht. Da muss die Regierung nochmal nachlegen.“ Nach den Beschlüssen sollen Restaurants, Kinos oder Geschäfte etc. in den nächsten Wochen teilweise wieder öffnen. In manchen Fällen ist ein negatives Testergebnis notwendig. Auch bei Reisen verlangen Bundesländer wie Mecklenburg-Vorpommern einen Test, mit dem man die Quarantäne verkürzen kann. Bentele kritisiert:

„Der VdK ist besorgt, dass Deutschland auf eine Zwei-Klassen-Gesellschaft zusteuert. Mit einem Test pro Woche und Person kommt man nicht weit. Bei einer vierköpfigen Familie kann schnell mal ein Betrag von 180 Euro für den Test im Testzentrum zusammenkommen, wenn sie Oma besuchen möchten. Im Discounter zahlen sie zwar weniger, aber ob das Testergebnis gilt, ist noch nicht geklärt. Es darf nicht sein, dass sich Menschen mit kleinen Einkommen zukünftig entscheiden müssen zwischen Kino oder Großeltern-Besuch. Der VdK fordert deshalb

mehr kostenfreie Tests. Ob jemand am gesellschaftlichen Leben teilhaben kann, darf nicht von der Dicke seines Geldbeutels abhängen.“

Der VdK fordert darüber hinaus:

- Am Arbeitsplatz muss es eine ausdrückliche Testpflicht geben.
- Bei den angekündigten Selbsttests braucht es gut verständliche Informationen und Anleitungen für alle. Es muss klar sein, dass es sich um eine Momentaufnahme handelt. Es muss außerdem klar sein, an wen man sich nach einem positiven Test wendet.
- Bei einem positiven Test braucht es eine klare Regelung für eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung bis zur Bestätigung durch einen Labortest. Ebenso sind Quarantäne- und Meldepflichten zu regeln.
- Es muss einheitliche Regelungen der Bundesländer geben, wenn sie einen Test verlangen. Hier muss ein kostenfreier Schnell- oder Selbsttest ausreichen.

Richtigstellung:

In der Ausgabe des Bürgerboten vom März 2021 hat sich bei unserem Artikel der Fehler teufel eingeschlichen:

Der VdK ist mit über 2 Millionen Mitgliedern der größte Sozialverband in Deutschland, allein in Bayern sind es 725000 Mitglieder.

OBST VOM BODENSEE ÄPFEL & BIRNEN

frisch gepflückt, direkt vom Erzeuger,
auch kiloweise erhältlich

Freitag, 9. April 2021 in Gmund von 10 bis 13 Uhr
– auf dem Volksfestplatz –

Naturtrüber Apfelsaft · Bag-In-Box · 5 Liter
Apfel-Chips · 90 g · 2,80€

Anfragen und Bestellung bei Thomas Rößler
Tel. 07542/9791588 · Fax 07542/9791580
t.m.roessler@t-online.de

BÜHNE. BAR. RESTAURANT. CASINO.

EINFACH MAL Danke SAGEN

MIT DEN GESCHENKPAKETEN
DER SPIELBANK BAD WIESSEE



Ihre
**GESCHENK-
PAKETE**
auf
[www.spielbanken-
bayern.de](http://www.spielbanken-bayern.de)



SPIELBANK BAD WIESSEE

www.spielbanken-bayern.de

Glücksspiel kann süchtig machen.
Spielteilnahme ab 21 Jahren. Informationen
und Hilfe unter www.spielbanken-bayern.de

Gastronomie

ABWINKLER HOF

Restaurant, Ringbergstr. 43, Tel. +49 8022 83868, www.abwinklerhof.de, kein Ruhetag

ALPENSTÜBERL

Bistro, Sanktjohanserstr. 8, Tel. +49 8022 8596363, www.fellners-tegernsee.de, Ruhetag: So./Mo.

AM SONNENBICHL

Hotel-Restaurant, Sonnenbichl 1, Tel. +49 8022 98730, www.amsonnenbichl.de

AUERALM

Almwirtschaft, Tel. +49 8022 83600, www.aueralm.de, Ruhetag: Mo.

BELLA ITALIA

Restaurant-Pizzeria, Adrian-Stoop-Str. 25, Tel. +49 8022 857694, www.tegernsee.com/a-bella-italia, Ruhetag: Di.

BOARHOF

Hofladen & Café, Max-Obermayr-Weg 6, Tel. +49 8022 271425, www.brotzeit-leben.de, Ruhetag: So./Mo./Di./Mi.

CITY GRIL

Bistro/Imbiss, Münchner Str. 17, Tel. +49 8022 2719625, www.tegernsee.com/a-city-grill, Ruhetag: Sa./So.

DA MIMMO

Restaurant, Sanktjohanserstr. 82, Tel. +49 8022 82250, www.ristorante-da-mimmo.com, Ruhetag: So.

DAS FERDINAND IM HOTEL REX

Restaurant, Münchner Str. 25, Tel. +49 8022 86200, www.hotel-rex.de

EDDY'S BODEGA

Restaurant, Münchner Str. 34, Tel. +49 8022 857666, www.eddys-bodega.de, kein Ruhetag

FISCHEREI BISTRO BAD WIESSEE

Bistro, Überfahrtweg 15, Tel. +49 8022 857495, www.fischerei-tegernsee.com, Ruhetag: Mo./Di./Mi.

FREIHAUS BRENNER

Restaurant-Café, Freihaus 4, Tel. +49 8022 86560, www.freihaus-brenner.de, kein Ruhetag

HAUSER

Bäckerei & Café, Lindenplatz 8, Tel. +49 8022 81246, www.tegernsee.com/a-baeckerei-hauser, Ruhetag: So.

HEUSTAD'L

Bar/Weinstube, Setzbergstr. 4, Tel. +49 8022 857188, www.heustadl-badwiessee.de, kein Ruhetag

IL BUON GELATO

Eiscafé, Lindenplatz 4, Tel. +49 8022 5071197, www.tegernsee.com/a-il-buon-gelato, kein Ruhetag

KÖNIGSLINDE AM SEE

Restaurant & Café & Konditorei, Lindenplatz 3, Tel. +49 8022 83817, www.koenigslinde-am-see.de, Ruhetag: Do.

KRUPP

Café & Konditorei, Adrian-Stoop-Str. 8, Tel. +49 8022 7048888, www.tegernsee.com/a-cafe-krupp-1, kein Ruhetag

LA VELA

Restaurant-Pizzeria, Am Strandbad 22, Tel. +49 8022 664407, www.lavela-tegernsee.com, Ruhetag: Di.

MISTER VU

Asia-Restaurant, Münchner Str. 15, Tel. +49 8022 2719015, www.mrvurestaurant.de, kein Ruhetag

NIEDERSTUB'N

Restaurant, Sanktjohanserstr. 9, Tel. +49 8022 6739441, www.tegernsee.com/a-niederstubn, Ruhetag: Di./Mi.

RESI VON DER POST

Restaurant, Zilcherstr. 14, Tel. +49 8022 98650, www.hotel-resi-von-der-post.de, Ruhetag: Mo.

SAN MARCO

Eiscafé, Adrian-Stoop-Str. 7, Tel. +49 8022 8598694, Ruhetag: Mo.

SCHNEIDER'S BAR 4

Bar, Prinzenruhweg 4, Tel. +49 8022 8599091, www.tegernsee.com/a-bar-4, kein Ruhetag

SCHUSTERS MILCH- & KAFFEEBAR

Café, Münchner Str. 35, Tel. +49 8022 1887877, www.tegernsee.com/a-schuster-kafeebar, Ruhetag: Mo./Di./Mi.

SEEGARTEN

Hotel-Restaurant, Café, Adrian-Stoop-Str. 4, Tel. +49 8022 98490, www.seegartenhotel.de, Ruhetag s. Internetseite

SEEHÜTTN BAD WIESSEE

Café, Strandpromenade Bad Wiessee, Tel. +49 8022 865546, nur in den Sommermonaten geöffnet

S'ROESELER SPEISEMEISTEREI

Restaurant mit Café im Hotel Terrassenhof, Adrian-Stoop-Str. 50, Tel. +49 8022 8630, www.terrassenhof.de, kein Ruhetag

THAI STÜBERL IM HOTEL BUSSI BABY

Restaurant, Sanktjohanserstr. 46, Tel. +49 8022 8670, www.bussibaby.com, Ruhetag: So./Mo.

TRATTORIA RUSTICALE

Restaurant, Hagngasse 49, Tel. +49 8022 857725, www.trattoria-rusticale.de, Ruhetag: Do.

WEINBAUER

Weinstube-Restaurant, Hirschbergstr. 22, Tel. +49 8022 66490, www.hotel-bellevue-badwiessee.de, kein Ruhetag

WINNER'S BISTRO & BAR

Restaurant, Winner 1, Tel. +49 8022 18850, www.tegernsee.com/a-winners-bistro-bar, kein Ruhetag

ZUR POST

Hotel-Gasthof, Lindenplatz 7, Tel. +49 8022 86060, www.hoga-zur-post.de, kein Ruhetag

Veranstaltungen

Aufgrund der aktuellen Situation können im April wahrscheinlich noch keine Veranstaltungen stattfinden.

Falls sich die Situation ändern sollte, verweist die Tegernseer Tal Tourismus GmbH auf den Online Kalender, in welchem alle Veranstaltungen aktuell einsehbar sind, unter: <https://www.tegernsee.com/veranstaltungskalender>



Volkshochschule Oberland - Zentrum im Tegernseer Tal
Tegernsee, Max-Josef-Straße 13, tegernsee@vhs-oberland.de

Telefon-Nr. 08024-46789-60

Angebote für April

Online Deutsch-Training C1	ab Do. 08.04. 18:00 Uhr
Fit für die Prüfung „Ausbildungereignung (AdA) im Blended Learning Format	ab Fr. 09.04. 17:00 Uhr
Online „eRosita – ein deutsches Röntgengerät“ Vortrag mit Prof. Dr. Becker	Mo. 12.04. 19:00 Uhr
Online „Schwarze Löcher“ Vortrag mit Prof. Dr. Becker	Mo. 19.04. 19:00 Uhr
Online „Hans Tucher - ein Nürnberger im HI. Land“ Vortrag mit Hr. Joachim Willeitner	Mi. 21.04. 09:30 Uhr
Online „Gravitationswellen“ Vortrag mit Prof. Dr. Becker	Mo. 26.04. 19:00 Uhr

Bei Redaktionsschluss stand noch nicht fest, unter welchen Voraussetzungen wir Präsenzkurse durchführen dürfen. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage www.vhs-oberland.de.

Wir hoffen folgende Veranstaltungen in Präsenz durchführen zu können:

Vortrag mit Prof. Dr. Henning und Susanne Heim: „Auswirkungen des Tourismus auf Wildtiere“	Do. 29.04. 19:30 Uhr
Kochen: „Iss Dich gesund“ (Clean Eating)	Fr. 30.04. 16:00 Uhr
Treibholz – Kerzenglas mit Charakter	Fr. 30.04. 18:00 Uhr



Wir wünschen Ihnen ein frohes Osterfest und bleiben Sie gesund!



Über 400 Organisationen unterzeichnen Erklärung für Menschlichkeit und Vielfalt im Superwahljahr 2021

Mit der gemeinsamen Erklärung zeigen zum Auftakt des Wahljahres 435 Verbände, Initiativen und Einrichtungen aus dem Bereich der Behindertenhilfe und der Sozialen Psychiatrie gemeinsam klare Haltung gegen Rassismus und Rechtsextremismus und warnen vor Hetze und Stimmungsmache rechter Akteur*innen wie der AfD und ähnlicher Bewegungen. Mit Sorge beobachten die Verbände, wie versucht wird, eine Stimmung zu erzeugen, die Hass und Gewalt nicht nur gegen Menschen mit Behinderung, psychischer oder physischer Krankheit schürt, sondern gegen alle, die sich für eine offene und vielfältige Gesellschaft engagieren.

„Wir treten ein für Menschlichkeit und Vielfalt. Und wir sind nicht alleine. Wir stehen für Millionen Menschen in Deutschland, die das Auftreten und die Ziele von Parteien wie der Alternative für Deutschland und anderer rechter Bewegungen entschieden ablehnen“, heißt es in der Erklärung. Die AfD habe vielfach gezeigt, dass sie in ihren Reihen Menschen- und Lebensfeindlichkeit dulde, sie fördere Nationalismus, Rechtspopulismus und Rechtsextremismus. Heute sei daher plötzlich „wieder an der Tagesordnung, was in Deutschland lange als überwunden galt“, warnen die Unterzeichnenden.

Die Mitzeichnenden, die von Organisationen der Selbsthilfe über Förder- und Inklusionsorganisationen bis zu Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege reichen, zeigen sich entschlossen, Hass und Hetze entgegenzutreten: „Wir lassen nicht zu, dass in Deutschland eine Stimmung erzeugt wird, die unsere Gesellschaft spaltet“, heißt es in der Erklärung. Durch Aufklärung, Beratung und öffentlichkeitswirksame Aktionen soll durch verschiedenste Aktivitäten der Unterzeichnenden „für eine menschliche und lebenswerte Zukunft für uns alle“ geworben werden. Ziel der Mitzeichnenden ist es, im Superwahljahr ein Zeichen für Demokratie zu setzen. Sie betonen, es komme auf jede Stimme an und fordern auf, zur Wahl zu gehen.

Unterzeichnet wurde die Erklärung unter anderem vom Sozialverband VdK Deutschland, dem Arbeiter-Samariter-Bund Deutschland, den Fachverbänden für Menschen mit Behinderung, dem Paritätischen Gesamtverband und der Deutschen Gesellschaft für Soziale Psychiatrie. Bislang wird die Erklärung bundesweit von weit mehr als 400 Verbänden, Initiativen und Einrichtungen mitgetragen.

GLASEREI MOSER
Meisterbetrieb

- › Glasreparatur
- › Glasdächer
- › Glasduschen
- › Glastreiwände
- › Ganzglasanlagen
- › Spiegel nach Maß
- › Lackiertes Glas
- › Bildereinrahmung

Glaserei Moser · Carl-Müller-Weg 1 · 83684 Tegernsee
Telefon 08022 / 10324 · Fax 08022 / 10189
info@glaserei-moser.de · www.glaserei-moser.de

IMMOBILIEN
REGINA BEILHACK
MEINE HEIMAT. IHR ZUHAUSE

www.regina-beilhack.de

83707 Bad Wiessee · Münchner Strasse 20
M 0 171 . 314 29 38
T 0 80 22 . 7 47 62
immobilien@regina-beilhack.de



Ambulanter Dienst: Mo. bis Fr. von 7.30 – 14.30 Uhr, Tel.Nr. 08022-769581
Tagespflege Hiltl Bad Wiessee: Mo. bis Fr. von 8.30 – 17.00 Uhr, Tel.Nr. 08022-6655835
Sozialkaufhaus „Ringelsocke“: Mo. bis Fr. von 9.00 – 14.00 Uhr
„Gmunder Tafel“: Ausgabe Lebensmittel Sa. 14.30 – 16.00 Uhr
Bücherecke: Mo. bis Fr. von 8.00 – 14.00 Uhr

Unsere Veranstaltungen im April entfallen aufgrund der gesetzlichen Verordnungen (Stand Anfang März 2021)

Die Angebote des Diakonievereins in Lockdown-Zeiten

Ersehnte Lockerungen wie die Öffnung von Handelsgeschäften sind unter Auflagen möglich, aber nicht sicher in Abhängigkeit der Entwicklung der Ansteckungszahlen. (Stand Anfang März) Statt Ausblick eine kurze Bestandsaufnahme:

Der ambulante Pflegedienst der Diakonie funktioniert ohne Einschränkungen.

Dank Hygienemaßnahmen und FFP2-Masken blieben Erkrankungen des Pflegepersonals auf wenige Einzelfälle beschränkt. Die Pflegetouren konnten gefahren werden und die Versorgung der Pflegebedürftigen war gesichert und wird es auch künftig sein.

Die Gmunder Tafel der Diakonie findet jeden Samstag statt

Wir freuen uns über die zahlreichen Spenden und immer wieder neue Ehrenamtliche. Die Leitung der Gmunder Tafel, Frau Kolodziezyk hat es mit Ihrem Team jede Woche geschafft, hilfsbedürftige Mitbürger*Innen mit Lebensmitteln zu versorgen.

Tagespflege Hiltl in Bad Wiessee inzwischen durchgeimpft

Das Betreuungsteam der Tagespflege und die Gäste sind bereits zum zweitenmal geimpft. Durch das ausgeklügelte Hygienekonzept ist der Besuch der Tagespflege für die Gäste nahezu gefahrlos möglich und es können auch noch neue Gäste aufgenommen werden.

Unser kleines Sozialkaufhaus „Ringelsocke“ ist seit 08.03.2021 wieder geöffnet

Seit Mitte Dezember war auch die „Ringelsocke“ geschlossen wie alle Handelsgeschäfte. So wie Käufer und Spender ersehnten auch die Mitarbeiterinnen die Wiedereröffnung. Das Sozialkaufhaus ist an die gesetzlichen Vorgaben gebunden. Deshalb wurde am 08.03. nur mit vorheriger Terminvereinbarung geöffnet.

Seniorenachmittag in Gmund und Bad Wiessee

Leider entfallen diese so lange, bis Zusammenkünfte in Räumlichkeiten in größerer Zahl wieder gestattet sind. Die Absagen bis dahin betrifft leider auch das ökumenische Zusammenkommen an Ostern im Pfarrsaal in Gmund.

Club 50 plus – Stammtisch und Unternehmungen

Auch diese müssen bis auf weiteres entfallen. Die Clubmitglieder freuen sich schon jetzt auf das erste Wiedersehen am Stammtisch!

Bücherecke der Diakonie

Die etwas „verborgene“ Bücherei im Keller der Diakoniestation war und ist geöffnet. Wer das Bedürfnis hat zu lesen, kann sich auch zu Coronazeiten kostenlos mit geeigneter Literatur versorgen.



Nachbarschaftshilfe Tegernseer Tal übernimmt Taxifahren zum Impfzentrum

Die Nachbarschaftshilfe Tegernseer Tal bietet ab sofort einen neuen Service an. Da es für viele gerade ältere Bürgerinnen und Bürger schwierig ist, selbstständig zum Impfzentrum nach Hausham zu kommen, übernimmt der Verein eine Taxifahrt zum Impfzentrum nach Hausham. Voraussetzung ist, dass eine soziale Bedürftigkeit wie Grundsicherung zur Rente oder Bezug von Sozialhilfe vorliegt und derjenige nicht in der Lage ist, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zum Impfzentrum zu gelangen. Betroffene können sich unter der Telefonnummer 08022-706563 melden. Sobald ein Impf-

termin feststeht, wird das Taxi von unserer Einsatzleiterin Frau Parzhuber, beauftragt, den zu Impfenden abzuholen, zu warten und auch wieder nach Hause zu bringen. Alle Taxis sind mit Trennscheiben ausgerüstet. Falls es gewünscht wird, kann auch eine FFP2-Maske an den Anfragenden gesendet werden. Die Fahrgäste müssen lediglich den Transport dem Taxifahrer quittieren, abgerechnet wird zwischen der Nachbarschaftshilfe und dem Taxi. Die gesamte Koordination von der Aufnahme der Anfrage über die Beauftragung des Taxis bis zur Abrechnung liegt ausschließlich beim Verein.

Krankenhaus Agatharied ermöglicht ambulante Palliativbetreuung bei neurologischen Erkrankungen

Ein innovatives telemedizinisches Projekt des Krankenhauses Agatharied eröffnet ganz neue Möglichkeiten der ambulanten Palliativbetreuung. Gemeinsam mit fünf Konsortialpartnern hat das Krankenhaus im Landkreis Miesbach das Projekt „TANNE“ („Telemedizinische Antworten auf Neuropalliative Nachfragen in Echtzeit“) ins Leben gerufen. Ziel ist es, Hospize und SAPV-Teams (Spezialisierte ambulante Palliativversorgung) bei der Betreuung neurologischer Patienten zu unterstützen. Durch dieses einzigartige Projekt besteht rund um die Uhr (24/7) Zugriff auf einen Neurologen mit palliativer Erfahrung. Mit Hilfe eines Videosystems (Tablet und WLAN-Router) werden Konsile vom Patientenbett aus mit dem Expertenteam im Krankenhaus Agatharied durchgeführt. So kann telemedizinisch zur Verfügung gestellte fachneurologische Expertise helfen, die ambulante und hospizliche Versorgung neurologischer Patienten in einer palliativen Phase zu verbessern. Palliativmedizin vor großen Veränderungen Die Palliativmedizin befindet sich seit Jahren in

einem stetigen Wandel. Neben onkologischen Krankheitsbildern werden auch vermehrt andere Erkrankungen in die Palliativversorgung eingeschlossen. Oberärztin und Mitinitiatorin des Projektes, Dr. med. univ. Christiane Weck, erklärt: „Derzeit werden viele Patienten mit neurologischen Erkrankungen zu Hause oder im Pflegeheim versorgt, ohne dass fachspezifische Hilfe zur Verfügung steht. Das betrifft beispielsweise nicht nur Patienten mit amyotropher Lateralsklerose, sondern auch mit Parkinson, Demenz, Multipler Sklerose oder einer anderen neurodegenerativen Erkrankung.“ Prof. Dr. med. Stefan Lorenzl, Chefarzt der Abteilung Neurologie und der Abteilung für Palliativmedizin des Krankenhauses und Facharzt für Neurologie mit der Zusatzbezeichnung Palliativmedizin, betont: „Durch den Einsatz moderner Kommunikationstechnik ist es dem Neurologenteam mit ‚TANNE‘ gelungen, in Echtzeit eine ambulante Betreuung neurologischer Symptome und die Möglichkeit eines Expertengesprächs für Patienten und Angehörige anbieten zu können.“



Mehrgenerationenhaus Begegnungszentrum Tegernseer Tal



Leo-Slezak-Str. 8 • 83700 Rottach-Egern • Tel.: 08022/24949

Entdecken Sie unsere Angebote ...

... denn es gibt hier für jeden etwas zu finden:

- Offener Treff, um in Gemeinschaft Zeit zu verbringen, Interessen zu leben, Erfahrungen auszutauschen und Neues zu entdecken
- Kochen und Mittagessen oder Frühstück in Gesellschaft
- Generationenspezifische sowie generationenübergreifende Angebote
- Die Möglichkeit, sich entsprechend seiner Interessen ehrenamtlich zu engagieren
- Angebote in den Bereichen Gesundheit, Bewegung, Bildung, Kultur und Kreativität
- Beratung und Vermittlung von Unterstützungsleistungen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ab sofort suchen wir für das Mehrgenerationenhaus eine/n

Mitarbeiter/-in (m/w/d)

in Teilzeit (16,5 Stunden).

Ihre Aufgabenbereiche sind:

- Mitgestaltung und Begleitung vielfältiger Programmangebote (insbesondere für Senioren),
- Mitwirken an einer offenen, toleranten und herzlichen Atmosphäre sowie
- zahlreiche organisatorische Tätigkeiten.

Sie passen gut in unser Team, weil Sie

- idealerweise über praktische Erfahrungen im sozialen Bereich verfügen,
- Freude an einer Mitarbeit im kulinarischen Bereich haben sowie
- Ihre Aufgaben mit Verantwortungsbereitschaft, Kreativität und Engagement übernehmen.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

Herzliche Grüße aus dem Mehrgenerationenhaus!

Für Fragen, Informationen und Anregungen stehen wir Ihnen gerne telefonisch unter 08022 - 24949 oder mobil 0151 - 57516443 zur Verfügung, E-Mail: Petra.Villinger@caritasmuenchen.de.

<https://www.caritas-nah-am-naechsten.de/mehrgenerationenhaus-rottach-egern>

Schutzhüllen – auch Maßanfertigungen
für Gartenmöbel, Lounge- / Sitzgruppen uvm.
Material: robust, atmungsaktiv oder Klarsicht
Feinmaß vor Ort - kostenfrei!

Schutzhüllen Ecker
Aribostraße 18 · 83700 Rottach Egern
Tel.: +49 (0) 80 22 - 271 47 82
+49 (0) 178 - 418 68 63
E-Mail: eckerpetra7@gmail.com



WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen**
kostenlos und unverbindlich
ein Angebot anfordern

03944 – 36160
www.wm-aw.de

Huber
& RAUM AUSSTATTUNG
& TEXTILES WOHNEN

MEISTERBETRIEB FÜR INNENEINRICHTUNG
POLSTEREI, VORHÄNGE & BETTEN



Bichlmairstr. 12 · 83703 Gmund
Tel. 0 80 22 / 7 55 69
www.huber-derraumausstatter.de

STINDL DRUCK & PAPIERRETTER

– too good to recycle

WACHGECÜSST!
Wusstest du, dass in Druckereien massenweise Papierreste lagern? Um in den Lagern Platz zu schaffen, werden diese Reste dann doch irgendwann, zwar nicht weggeworfen, aber einem aufwändigen Recyclingverfahren zugeführt. Warum dieser verschwenderische Aufwand, dachten wir uns. So war die Idee geboren, bestes, aber nutzlos gewordenes Papier für hochwertige und sinnvolle Produkte zu verwenden.

In Zusammenarbeit mit lokalen Designer*innen, Druckereien und Buchbindereien holen wir die Papierbögen aus ihrem Dornröschenschlaf und gestalten einzigartige Produkte. Weil sie der Idee gemäß außerdem eine prima CO2-Bilanz aufweisen, sind sie zudem echte Umweltfreunde.

#actlocal
#ichwillauchpapierretten
#toogoodtorecycle
#papierretter
www.papierretter.com
www.stindl-druck.de



Liebe Kinder, liebe Eltern,
in wenigen Tagen startet die große Aktion „Wiesseer Ballonjagd“. Noch bis zum 9. April könnt ihr Malen, Basteln, Zeichnen...
Am Samstag, den 10. April würden wir euch bitten, die Unikate, Bilder am Parkplatz vor dem Kindergarten zwischen 10 und 11 Uhr abzugeben. Sabine Kirchmair, Vroni Erlacher, Susi Mayr-Flach und Bettina Prestel verteilen diese dann im ganzen Ort und ihr könnt euch gemeinsam mit den Eltern auf die Suche begeben.

Bis zum Ende des Monats findet ihr die Bilder von Ballonen und gebastelte Exponate in den teilnehmenden Geschäften und Gastronomiebetrieben im Ort.

Experimente, Basteln, Rätsel und knifflige Aufgaben!

Heute zeige ich euch, wie ihr aus nicht mehr so frischen Äpfeln noch leckere Apfelchips zubereiten könnt. Fragt eure Eltern um Hilfe und los geht's.

Zuerst entkernt ihr die Äpfel und nehmt eine Küchenreibe – das ist die, wo man auch Gurkenscheiben raspeln kann. Die kleinen Kids bitten Mama oder Papa, die Schulkinder versuchen es unter Aufsicht eines Elternteils. Und jetzt drauflos raspeln. Vorsicht; aufgepasst auf eure Finger. Es kann immer noch etwas vom Apfel übrigbleiben; das geht mit in den vorgeheizten Ofen.
Jetzt auf ein Gitterblech ein Backpapier legen und die Scheiben nebeneinanderlegen. Dann 10 Minuten bei 140 Grad Ober-/Unterhitze backen; im weiteren Schritt fragt ihr eure Eltern, ob sie die Apfelscheibe kurz umdrehen können (ihr würdet euch verbrennen und das tut richtig weh). Dann noch einmal 10 Minuten backen. Wenn die Zeit abgelaufen ist, lasst ihr den Snack auskühlen, um ihn später gemeinsam zu genießen. Guten Appetit! Eure Bettina „Betzi“ Prestel



Was erwartet oder wünscht ihr euch von eurer Gemeinde?

Liebe Kinder, liebe Eltern,
im Juli 2020 hatte ich euch zu Beginn meines Ehrenamtes gebeten, mir Wünsche, Anregungen, Anliegen und auch Kritik mitzuteilen. Leider folgte Niemand diesem Aufruf.
Deshalb heute auf ein Neues. Mailt mir einfach

was ihr euch von eurer Gemeinde wünscht und was ihr schon immer mal dem Bürgermeister sagen wolltet. Jede Mail wird anonym behandelt. Also nutzt eure Chance unter: kinder-familie-badwiessee@web.de oder in einen Briefumschlag in den Rathausbriefkasten werfen und meinen Namen drauf schreiben.

Eure Bettina Prestel

22.02.2021.....das Datum!!!

Nach 68 Tagen war es endlich so weit und der Kath. Kindergarten Maria Himmelfahrt öffnete wieder für ALLE. Die Freude war groß – nicht nur bei den Eltern. Die Kinder konnten ihre Freunde im Kindergarten wieder treffen und mit ihnen spielen. Das Wetter spielte mit (Vorfrühling im Februar), und unser Thema, das uns die nächste Zeit begleitet, ist natürlich Frühling und Ostern. Mit Liedern, die momentan coronabe-

dingt Sprechgesang sind, Geschichten, Bilderbüchern, diversen Bastelangeboten wie Osterkerzen verzieren, Ostereier gestalten oder Falz – und Malarbeiten vertiefen wir die Thematik. Mit Religionspädagogik zur Osterzeit erleben wir die Auferstehung, und wenn wir Glück haben, kommt der Osterhase im Kindergarten vorbei.....

*Uschi Fischbacher
für das Kiga Team*



Robert Kühn zieht Gewinner der 1. Echten Schnitzeljagd

Die Familie Ben Abdallah hat den Hauptpreis bei der 1. echten Schnitzeljagd für Wiesseer Familien gewonnen: ein Schnitzessen im Freihaus Brenner. Bürgermeister Robert Kühn hat sie jetzt im Beisein von Wirt Max Jäger, der den Hauptpreis spendiert, aus knapp 50 Einsendungen gezogen. Die Resonanz auf die vier Wochen dauernde Aktion, die der Elternbeirat des Kindergartens Maria Himmelfahrt organisiert hatte, war enorm. „Viele Familien haben uns geschrieben, dass sie viel über Bad Wiessee gelernt haben und die Schnitzeljagd einfach eine tolle Abwechslung im Corona-Alltag war“, erzählt Elternbeiratsvorsitzende Sabine Kirchmair, die gemeinsam mit Bettina Prestel, Vroni Erlacher und Susi Mayr-Flach die knapp 60 Fragen rund um den Ort erarbeitet

hatte. Mehrere Monate hatten sie an der Schnitzeljagd gefeilt. Wo war die erste Schule in Bad Wiessee angesiedelt? Welches Sportgerät steht im linken Schaufenster von Sport Estner? Was hat der Seegeist in der Wiesseer Bucht in der rechten Hand? Leichte und anspruchsvolle Fragen lockten also knapp 50 Familien durch den ganzen Ort. „Ich kann mich für diese Aktion nur bedanken, und die Fragen waren zum Teil ganz schön knifflig“, sagte Kühn. Familie Ben Abdallah darf nun also Schnitzel im Freihaus Brenner schlemmen, sobald es wieder geht. Und die nächste Aktion des Elternbeirats steht schon wieder in den Startlöchern: Da die Montgolfiade in Bad Wiessee ja abgesagt ist, sind die Wiesseer Familien nun aufgerufen, bunte Ballone zu

basteln, zu malen, anzufertigen. Diese werden im April im ganzen Ort aufgehängt, so dass die

Kinder mit Mama und Papa dann auf Ballonjagd gehen können.



Bürgermeister Robert Kühn zieht die Gewinnerfamilie aus knapp 50 Einsendungen im Beisein von Max Jäger (l.), Wirt vom Freihaus Brenner, sowie den Elternbeirätinnen (v.r.) Susi Mayr-Flach, Sabine Kirchmair und Vroni Erlacher.

Die Grundschule Bad Wiessee rüstet digital auf.

Sechs Laptops und 21 Tablets konnte Bürgermeister Robert Kühn an Marianne Epp, die Schulleiterin von Bad Wiessee, überreichen. Mit Unterstützung durch entsprechende Fördergelder finanzierte die Gemeinde diese wichtige Neuanschaffung für das Lehrerkollegium und deren Schülerinnen und Schüler der Grundschule. Weitere Anschaffungen sind bereits geplant und werden sicherlich in absehbarer Zeit folgen – nicht zuletzt auch deshalb, weil geburtenstarke Jahrgänge an den Schulen nachrücken und der Bedarf hoch ist.

„Vor allem die Corona-Pandemie mit Lockdown und Distanzunterricht hat uns gezeigt, wie wichtig die Digitalisierung an den Schulen ist. Einen selbstverständlichen Umgang mit modernen Medien bereits in der Grundschule zu erlernen, ist bereits jetzt und mit Sicherheit in Zukunft von enormer Wichtigkeit“, so Bürgermeister Robert Kühn.





Fahrservice & Taxi

Marianne Harrer

+49 (0) 8022 915 37 37

- Flughafen-Bring- und Abholservice
- Krankenfahrten
- Dialyse-Fahrten
- Fernfahrten
- Besorgungsfahrten
- Kurierfahrten
- Buchung für Veranstaltungen

Mobil: +49 (0) 170 - 20468 01 | marianne-harrer@gmx.de | www.fahrservice-marianne-harrer.de

Ihr Ansprechpartner,
wenn es um Werbung
im Gemeindeboten
geht:



Anzeigenagentur
Ida Schmid
Tel. 08022 - 654 47
Fax 08022 - 659 57
E-Mail: ida@ibismedia.de





Kosmetik

Carpe diem

... genieße den Tag

Christiana Brandl
Tel.: 08022 - 66 05 32

Lohbinderweg 7
83700 Rottach-Egern

christiana.brandl@online.de
www.kosmetik-carpediem-rottach-egern.de

NIMM DIR ZEIT, FÜR DAS WAS DICH GLÜCKLICH MACHT!

Förderverein
Schneesport Tegernseer Tal e.V.





Sonnenbichl News März 2021

„Wenn der vorliegende Bericht im Februar erscheint, hoffen wir, dass Lockerungen für unseren Sport eingetreten sind und die Ski-begeisterten Kinder und Jugendlichen ihren Sport wieder ausüben können“.

So lautete der einleitende Satz der Sonnenbichl News vom Februar 2021. Leider nur ein hoffnungsvoller Wunsch, – trotz toller winterlicher Bedingungen –, ergaben sich am Skihang, pandemiebedingt, nur sehr eingeschränkt Möglichkeiten zur Sportausübung. Von der Infektionsschutzmaßnahmenverordnung ausgenommene Berufs- und Kaderathleten, hierzu zählten auch nach ihren leistungssportlichen Perspektiven ausgewählte Kinder und Jugendliche im Alter ab 12 Jahren, durften trainieren. Aus dem Tegernseer Tal mit seinen fünf Skivereinen kamen ca. 40 Skisportler in diesen Genuss. Alle anderen mussten ihre Skier unbenutzt im Keller stehen lassen.

Bedingt durch den regen Ausflugsverkehr, v.a. an schönen Wochenenden, entstand der Eindruck, dass die Skilifte wie immer in Betrieb sind. Die Parkplätze am Sonnenbichl waren durch Rodler, Skitourengänger und Wanderer belegt, obwohl nur wenige, ausgewählte die Lifte benutzen durften. Durch eine großräumige Absperrung rund um das Trainingsgelände wurde dafür Sorge getragen, dass sich Ausflügler und Skiliftbenutzer nicht vermischten. Die vorgenannte Beobachtung konnte auch an anderen Skihängen, z.B. am Hirschberg gemacht werden. Parkplätze und Pisten waren voll. Die Lifte durften nicht laufen. Hier stellt sich die Frage inwieweit das Öffnungsverbot der Lifte, v.a. an Orten wo Kinder das Skifahren erlernen, Sinn machte. Vollkommen verständlich ist, dass eine Öffnung der Gastronomie bei den Skiliften Probleme hinsichtlich der Einhaltung der Hygiene-schutzbestimmungen aufgeworfen hätte.

Leider durften unsere kleinen Kinder, die mit dem Skisport erst beginnen, ihren Sport nicht ausüben. Aus Sicht der Skivereine ein nur noch schwer zu korrigierender Umstand, der für die Zukunft keine guten Aussichten verheißt.

Diejenigen die ihren Sport ausüben durften konnten den ganzen Winter über sehr gut trainieren. Am letzten Februarwochenende konnte bei nahezu perfekten Bedingungen ein int. FIS-Rennen, übrigens die einzige Veranstaltung diesen Winter am Sonnenbichl, über die Bühne gehen. In der regionalen Presse wurde darüber ausführlich berichtet.

Ab 8. März wurden die Vorschriften soweit gelockert, dass auch Kinder die keinem Kader angehören Skisport betreiben durften. Wir hoffen, dass die Schnee- und Pistenverhältnisse möglichst lange die Voraussetzungen schaffen, dass noch einige Tage trainiert werden kann.

Bereits jetzt schon werden die Weichen für einen hoffentlich ungetrübten Winter 2021/2022 gestellt. Das Trainingskonzept für das Tegernseer Tal unter Beschäftigung eines hauptamtlichen Trainers wird in bewährter Form weitergeführt. Sollte sich die Möglichkeit ergeben, wird in den höher gelegenen Skigebieten bzw. auf den Gletschern weiterhin fleißig trainiert.

Schön waren auch die deutschen Erfolge und die tollen Fernsehbilder von der alpinen Ski-WM in Cortina d'Ampezzo. Für unseren 16jährigen Christopher Holm vom SLV Tegernsee ergab sich die Gelegenheit für Brasilien, dessen Staatsbürgerschaft er besitzt, an den Start zu gehen. Sicherlich ein unvergessliches Erlebnis und in Anbetracht seines Alters nicht das letzte Großereignis, bei dem er startberechtigt ist. Christopher trainiert im Sonnenbichl Jugendteam und wurde während der Ski-WM durch seinen Trainer Simon

Nantschev vom SC Rottach-Egern betreut. Sehr gefreut haben wir uns über den Umstand, dass mit Viktoria Rebensburg bei den Damen und Marinus Sennhofer beim Nachwuchs, zwei Skisportler aus unseren Reihen die Landkreissportlerwahl gewonnen haben. Für unsere Vicky wahrscheinlich ihre letzte Nominierung. Aus unserer Sicht eine große Anerkennung für ihre herausragenden Leistungen.

Wenn der Bericht in den Gemeindebooten erscheint wird der Skibetrieb am Sonnenbichl voraussichtlich beendet sein. Darüber, wie die Skisaison aus wirtschaftlicher Sicht gelaufen ist, wird in der nächsten Ausgabe der Sonnenbichl News berichtet.

Toni Schwinghammer

Förderverein Schneesport Tegernseer Tal e.V.

Damals und heute

Glück gehabt

– wie Bad Wiessee großen Plänen und baulichen Visionen entging

Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt. Denn so manches Mal ist es gar nicht so schlecht, wenn es anders kommt ... So wusste der verehrte Hans Sollacher bereits vor 30 Jahren von verpassten Gelegenheiten für das Tal zu berichten, Projekten, die – bei genauer Betrachtung – zum Glück nicht realisiert wurden. Da ist die Rede von furchterregenden Bergtrassen, Flugzeuglandebahnen, Skischaukeln und anderen Schrecklichkeiten, die man seinerzeit für erstrebenswert hielt. Natürlich gab es auch für Bad Wiessee Vorhaben, die den Wiesseerinnen und Wiesseern zum Glück erspart blieben. Zum einen die verkehrstechnischen Planungen. So schreibt Hans Sollacher: „Bereits vor und nach der Jahrhundertwende existierten handfeste Pläne für den (Weiter-) Bau der Bahnlinie Tegernsee – Achensee – Jenbach. (...) Von Dürnbach aus sollte der Schienenstrang über Holz nach Bad Wiessee durch das ganze Kreuther Tal geführt werden.“ Der Achenpass sollte hierfür untertunnelt werden und die Verhandlungen mit den Tirolern waren wohl schon recht weit fortgeschritten. Daraus geworden ist aber zum Glück nichts. Noch furcht-einflößender waren die Pläne für eine gewaltige Umgehungsstraße, die von Dürnbach kommend über Holz und die Berghänge von Bad Wiessee

verlaufen sollte – mit einzelnen Anschlussstellen wie beispielsweise der Anschlussstelle Buch weit der Bucherbauern. Gott sei Dank wurde auch aus diesen Plänen nichts.

Ein ganz besonderes Beispiel „visionärer Entwicklungen“ waren die Pläne zum Bau der Mayo-Klinik, einer gigantische Diagnoseklinik, die in Holz gebaut werden sollte. Ziemlich genau 50 Jahre ist es her, dass diese Geschichte ihren Verlauf nahm und dieser Kelch zum Glück an Bad Wiessee vorüberging. So hieß es in der Kurzeitung vom Februar 1971: „Zweite Europäische Mayo-Klinik kommt bestimmt nach Bad Wiessee“ – laut Bestätigung von kompetenter Stelle. Mit „kompetenter Stelle“ war der Münchner Steuerfachanwalt Gert E. Nolde gemeint, der der Initiator des Projekts war. In den Archiven der Gemeinde ist kaum noch etwas über diese Episode Wiesseer Geschichte zu finden und so muss ein Bericht des SPIEGEL vom Dezember 1972 die damaligen Geschehnisse beleuchten. So betitelt der SPIEGEL die Pläne für eine Mayo-Klinik in Bad Wiessee als „Großer Bluff“ und schildert, wie es dazu kam, dass durch Fehlplanung Geldgeber einer nur auf dem Papier existierenden Diagnoseklinik über sieben Millionen Mark verloren. Was war also geschehen? Veräußerer der Grundstücksfläche an die „Diag-

noseklinik am Tegernsee GmbH & Co. KG“ sollte der Wiesseer Großgrundbesitzer Stefan Rieppel sein. Sein Terrain wurde nicht nur als ideal, sondern auch noch als Fläche mit einem überaus hohen Wertezuwachs den potentiellen Geldgebern geschildert. Die Euphorie bei der Sammlung des Kommanditkapitals steigerte sich darauf so sehr, dass man dazu übergehen musste, Obergrenzen für Investorengelder anzusetzen.

Was man jedoch nicht bedacht hatte: Als der Kaufvertrag an das Landratsamt Miesbach geschickt wurde, monierte Landrat Dr. Walter Königsdorfer, dass hierbei ja noch die Bodenverkehrsgenehmigung fehle, die nicht erteilt werden könne wegen einer „zu befürchtenden Zersiedelung des Gemeindegebietes“. Zudem war ein Teil des Gebietes seit 1956 als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen. Die Verantwortlichen der Gemeinde, die den Bau der Diagnoseklinik stark befürworteten, suchten einen Ausweg und fanden ihn darin, indem sie den Flächennutzungs-

plan änderten und das zukünftige Klinikgelände als Baugrund auswiesen. Doch dies nützte nichts, da eine neue Rechtsverordnung der Bayerischen Staatsregierung vorsah, dass die Bebauung von Landschaftsschutzgebieten vom Regierungspräsidenten genehmigt werden musste. Und diese Genehmigung wurde nicht erteilt.

Trotz dem Aus für den Klinikbau war eine Menge Geld geflossen – an Berater, Banken, den Architekten und auch an Stefan Rieppel. Dieser musste zwar den rückgängig gemachten Kaufvertrag akzeptieren, ging aber nicht leer aus, da er eine Verzinsung des Kaufpreises bereits erhalten hatte. Die Kommanditgesellschafter trugen ihre Verluste mit Fassung und stürzten sich wohl gleich ins nächste monetäre Abenteuer. Die Grundstücke des Stefan Rieppel – und das ist ja das Wichtigste – blieben als Naturidyll weitgehend erhalten und wurden 1973 als Rohbognerhof mit Gelände von der Gemeinde Bad Wiessee gekauft.

Isabel Miecke-Meyer



Eine Luftaufnahme von 1969 zeigt das Gelände vom Rohbognerhof – rechts vom Hof sollte die Mayo-Klinik entstehen, links davon ein Komplex für Personal.



Kirchen

Katholisches Pfarramt Maria Himmelfahrt und St. Anton im Pfarrverband Gmund – Bad Wiessee

St.-Antonius-Straße 12, 83707 Bad Wiessee, Tel. 08022/96836-0, Fax 08022/96836-20,

maria-himmelfahrt.bad-wiessee@ebmuc.de, pv-gmund-badwiessee@ebmuc.de,

www.Kath-KircheBadWiessee.de

Seelsorgebereitschaft im Dekanat Miesbach für dringende seelsorgliche Fälle,

wenn das Ortspfarramt nicht erreichbar ist: Tel. 0174/7744952

Termine der katholischen Kirche

Aufgrund der Unvorhersehbarkeiten in Zeiten der Corona Pandemie entnehmen Sie bitte alle Termine den aktuellen Aushängen und Gottesdienstanzeigern!

Öffnungszeiten

Pfarrbüro – Gmund und Pfarrbüro – Bad Wiessee

Montag und Mittwoch geschlossen

Dienstag, Donnerstag, Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

Bitte entnehmen Sie eventuell geänderte Öffnungszeiten dem aktuellen Gottesdienstanzeiger.

Bitte beachten Sie Ferien- und Feiertagsregelung!



Bestattungen Korbinian Riedl

Inh. Anton Riedl geprüfter Bestatter

Seestraße 15 · 83684 Tegernsee

Erd.- Feuer.- Seebestattungen & Bestattungsvorsorge

Erledigungen sämtlicher Formalitäten, Abrechnungen mit Kassen und Versicherungen, Zeitungsanzeigen, Sterbebilder, Trauerdruck. Bestattungsvorsorge - Versicherungen.

Tegernsee & Hausham Tag und Nacht dienstbereit **Tel. 08022/93016**

Zusammenkünfte von Jehovas Zeugen: Bad Wiessee, Jägerstraße 6a, Tel. 08022/9829780

Wöchentliche Bibelbetrachtungen: Freitags 19:00 Uhr und Sonntags 09:30 Uhr

Wegen COVID-19 bis auf Weiteres per Video-Konferenz. Kontaktanfragen über www.jw.org



Kirchen

Evang.-Luth. Pfarramt Bad Wiessee, Pfarrerin Sabine Arzberger, Tel. 08022/857753

Kirchenweg 4, 83707 Bad Wiessee, Tel. 08022/99030, Fax 08022/857758

Pfarrbürozeiten: Dienstag 9.00 – 13.00 Uhr

pfarramt.badwiessee@elkb.de, www.badwiessee-evangelisch.de

Gottesdienste in der Friedenskirche, Bad Wiessee, Kirchenweg 4

Gründonnerstag	01.04.	19.00 Uhr	Gottesdienst; Pfarrerin Elisabeth Hartenstein
Karfreitag	02.04.	9.30 Uhr	Gottesdienst; Pfarrerin Sabine Arzberger; Orgel und Violine, Florian Glas
		14.30 Uhr	Andacht zur Sterbestunde Jesu; Pfarrerin Sabine Arzberger; Orgel und Cello, Susi Urban
Ostersonntag	04.04.	5.30 Uhr	Feier der Osternacht; Pfarrerin Sabine Arzberger
		9.30 Uhr	familienfreundlicher Gottesdienst möglichst auf dem Vorplatz der Friedenskirche unter Zeltdächern; ökumenisches Kindergottes- dienst-Team, Pfarrerin Sabine Arzberger; Anmeldung bitte mit Angabe der Personenzahl je Haushalt und Telefonnummer unter 08022/99030 (AB); Rückruf erfolgt nur, wenn keine Plätze mehr frei sein sollten. Bitte ggf. die Tages- presse wegen pandemiebedingter Änderung beachten.
Sonntag	11.04.	9.30 Uhr	Gottesdienst; Pfarrer E. Arzberger
Dienstag	13.04.	19.00 Uhr	Stunde der Lichter – ökumenische Taizé-Andacht; Taizé-Team
Sonntag	18.04.	9.30 Uhr	Gottesdienst; Pfarrerin Elisabeth Hartenstein
Sonntag	25.04.	9.30 Uhr	Gottesdienst; Pfarrerin Sabine Arzberger mit Beteiligung der Konfirmandengruppe

Gottesdienste im Angerkircherl in Hauserdörfel, Am Anger 7

Ostermontag	05.04.	11.00 Uhr	familienfreundlicher Gottesdienst im Freien – identisch mit Ostersonntag, ohne Anmeldung; Pfarrerin Sabine Arzberger
-------------	--------	-----------	---

VERANSTALTUNGEN UND GRUPPEN DER EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE BAD WIESSEE

Der **Konfirmandenkurs** findet bis auf Weiteres mittwochs digital statt.

Ökumenischer Kinderkreuzweg zum Selberlaufen mit kreativen Stationen – ab Gründonnerstag 15 Uhr.
1. Station: St. Anton, Bad Wiessee – letzte Station: Friedenskirche, Bad Wiessee. Bitte achten Sie darauf, diese beiden Stationen außerhalb der Gottesdienstzeiten aufzusuchen!

„**Kreuz- und Querweg**“ des Katholischen Pfarrverbands Waakirchen-Schaftlach mit Beteiligung der Evang.-Luth. Kirchengemeinde an der Kreuzwegstation am Angerkircherl in Hauserdörfel bis Sonntag, 11. April.

Zum Redaktionsschluss Anfang März war noch nicht bekannt, ob aufgrund der Pandemievorgaben im April wieder Veranstaltungen oder Gruppen im Gemeindehaus zugelassen sind. Bitte beachten Sie für kurzfristige Änderungen die Tagespresse oder den Schaukasten an der Kirche.

Das Pfarrbüro bleibt am 6. April wegen Urlaub geschlossen.

Notdienste

Polizei 110 *
Feuerwehr 112 * (* = ohne Vorwahl)
Rettungsleitstelle (ärztlicher Notfalldienst nachts und an den Wochenenden 112)
Zentralkrankenhaus Agatharied, Hausham
Tel. 08026/393-0
 Helferkreis f. verunglückte Gäste:
Tel. 08022-2506

ZAHNÄRZTE
Die Notdienstpraxen sind jeweils von 10 Uhr bis 12 Uhr und von 18 Uhr bis 19 Uhr besetzt.

02.04./03.04.2021 - Dr. Timo Krause (A)
 Stadtplatz 12, 83714 Miesbach
 Tel.Nr.: 08025 / 3020

04.04./05.04.2021 - Hans Lades (A)
 Lautererstr. 10, 83727 Schliersee
 Tel.Nr.: 08026 / 4848

10.04./11.04.2021 - Dr. Christian Baur (A)
 Alte Tegernseer Str. 37, 83734 Hausham
 Tel.Nr.: 08026 / 5096

17.04./18.04.2021 - Dr. Ingo Eckert (A)
 Alex-Gugler-Str. 20, 83666 Waakirchen-Schafthlach
 Tel.Nr.: 08021 / 8385

24.04./25.04.2021 - Dr. Bernhard Fischer (A)
 Dr.-Franz-Langecker-Str. 5, 83734 Hausham
 Tel.Nr.: 08026 / 8381

Weitere Infos: www.zahnarzt-notdienst.de

Hospizkreis im Landkreis Miesbach e. V.
 Ausgebildete Helfer/Innen unterstützen Sie ehrenamtlich bei der Begleitung Ihrer schwerstkranken und sterbenden Angehörigen.
 Auskunft unter Tel. 08024/4779855 oder Fax 08024/4779854, www.hospizkreis.de
Johanniter-Unfall-Hilfe
 Kreuth-Weissach, Hammerschmiedstraße 3a,
 Tel. 08022/5400

Anonyme Alkoholiker -> Achtung neue Adresse!
 Treffen Freitag um 19.30 Uhr im Bürgerstüberl, Seestraße 8, am Dourdan Platz.

Al-Anon Die Al-Anon-Familiengruppe (Verwandte und Freunde von Alkoholikern) jeden Freitag um 19.30 Uhr im Evangelischen Pfarramt, Bad Wiessee, Kirchenweg 4.

Caritas – Fachambulanz für Suchterkrankungen
 Orientierungsgruppe jeden Montag 17:30 Uhr in Rottach-Egern, Nördliche Hauptstraße 19, Kontakt: Tel. 08022/280660 (für Vereinbarung von Einzelgesprächen).

Bayerisches Rotes Kreuz
 Kreisverband Miesbach, Wendelsteinstraße 9, 83714 Miesbach, Tel. 08025/2825-0
 BRK Service-Zentrum und Kleiderladen
 Adrian-Stoop-Str. 7a, Bad Wiessee

WEISSER Ring Miesbach
 Der Weisse Ring bietet Hilfe für Personen, die Opfer einer Straftat geworden sind. Opfer von Kriminalität und Gewalt erhalten vielfältige Unterstützung.
 Informationen unter Tel. 0151/55164840 oder wr.miesbach@gmail.com

24-Stunden Bereitschaftsdienstes für das E-Werk Tegernsee - Tel. 08022/183-0 und der Teg. Erdgasversorgungsgesellschaft Tel. 08022/10116



Apotheken-Notdienst

April 2021

- | | | |
|-----------------------------------|------------------------------------|--------------------------------|
| 1. Alte Stadt, Miesbach | 11. Wallberg, Rottach-Egern | 22. Hof, Tegernsee |
| 2. Marien, Gmund | 12. Markt, Miesbach | 23. Leonhardi, Kreuth-Weissach |
| 3. Spitzweg, Miesbach | 13. Alpina, Gmund-Dürnbach | 24. Wallberg, Rottach-Egern |
| 4. Löwen, Waakirchen | 14. Alte Stadt, Miesbach | 25. Markt, Miesbach |
| 5. Kristall, Rottach-Egern | 15. Marien, Gmund | 26. Alpina, Gmund-Dürnbach |
| 6. Kloster, Tegernsee | 16. Spitzweg, Miesbach | 27. Alte Stadt, Miesbach |
| 7. Antonius-Vital, Bad Wiessee | 17. Löwen, Waakirchen | 28. Marien, Gmund |
| 8. Arnica, Waakirchen-Schafthlach | 18. Kristall, Rottach-Egern | 29. Spitzweg, Miesbach |
| 9. Hof, Tegernsee | 19. Kloster, Tegernsee | 30. Löwen, Waakirchen |
| 10. Leonhardi, Kreuth-Weissach | 20. Antonius-Vital, Bad Wiessee | |
| | 21. Arnica, Waakirchen-Schafthlach | |

Diese Daten sind tagesaktuell und unterliegen einem ständigen Änderungsservice.



KLIMA SCHÜTZEN

Entscheiden Sie sich für Erdgas der TEG

STARK MACHEN FÜR DEN
 KLIMASCHUTZ

WWW.ERDGAS-TEGERNSEE.DE



Jetzt mäht der *Husqvarna Automower* Ihren Garten!



Erstklassige Beratung

+ Professionelle Installation

+ Zuverlässiger Service

☑ Zufriedenheit

SHELL GmbH
MOTORGERÄTE FACHMARKT

Obere Tiefenbachstr. 13 • 83734 Hausham

info@schell-hausham.de • www.schell-hausham.de



50
Jahre

Hierat
DECKE · WAND · BODEN

www.hierat.de
08022 - 85 99 180

Wir bedanken uns bei unseren Kunden,
Geschäftspartnern und Freunden für jahrelange
Treue und Zusammenarbeit!

· Seit 1971, in dritter Generation





AB JETZT NEU!

WWW.STINDL-DRUCK.DE

f STINDL DRUCK & VERLAG
i STINDL_DRUCK



FRÖHE OSTERN